



JETZT UNSERE MENSCHENRECHTE SCHÜTZEN AUF [AMNESTY.DE](https://www.amnesty.de)

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



70 JAHRE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER
MENSCHENRECHTE

**amnesty international
GRUPPE ASPERG**

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Wie amnesty international entstand:

„Sie können die Zeitung an jedem x-beliebigen Tag der Woche aufschlagen, und Sie werden in ihr einen Bericht über jemanden finden, der hingerichtet wird, weil seine Ansichten oder Religion seiner Regierung nicht gefallen. Es gibt Millionen solcher Gefangener (...) und ihre Zahl wächst. Der Zeitungsleser empfindet Hilflosigkeit. Wenn jedoch diese Gefühle der Abscheu in der ganzen Welt in einer gemeinsamen Aktion vereint werden könnten, wäre es möglich, etwas Wirkungsvolles zu tun.“

Am 28. Mai 1962 publizierte die Wochenzeitung **THE OBSERVER** diesen Aufruf des britischen Rechtsanwaltes **Peter Benenson**. Gesucht wurden Männer und Frauen, die gewillt waren, sich öffentlich und in Briefen für die Freilassung von Gefangenen einzusetzen, die weder Gewalt angewendet noch befürwortet hatten.

Aus diesem Aufruf entstand **amnesty international (ai)**.

1977 erhielt **amnesty international** den **Friedensnobelpreis** für ihren Beitrag zur „Sicherung der Grundlagen für Freiheit, für Gerechtigkeit und damit auch für den Frieden in der Welt.“

amnesty international bietet allen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen wollen, vielfältige Möglichkeiten: In Deutschland gibt es rund 650 Gruppen – darunter sind auch etwa 90 Schüler- und 66 Hochschulgruppen. Außerdem gibt es rund 70 Koordinationsgruppen, die gezielt zu einzelnen Ländern oder Themen (z. B. Meinungsfreiheit) arbeiten.

Ob in Australien oder Tansania, Chile, USA oder Finnland, der Ukraine oder Tunesien, überall haben sich Menschen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen in der Erkenntnis zusammengeschlossen, dass **die Wahrung der Menschenrechte eine internationale Aufgabe** darstellt und nicht an den Landesgrenzen Halt machen darf.

Obwohl die meisten Staaten von sich behaupten, die Menschenrechte anzuerkennen, sieht die Realität doch ganz anders aus.

In vielen Ländern besteht keine Meinungs- und Pressefreiheit, verschwinden Menschen oder werden gefoltert und nach oft unfairen Prozessen zu langen Haftstrafen oder gar zum Tod verurteilt.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Grundsätze und Ziele unserer Arbeit:

amnesty international erhebt Einspruch gegen den Missbrauch staatlicher Gewalt. Insbesondere arbeitet amnesty international:

- für die Freilassung politischer Gefangener, d.h. von Männern und Frauen, die wegen ihrer politischen, religiösen oder anderen Überzeugungen, aufgrund ihrer Hautfarbe, ethnischen Herkunft, Sprache oder ihres Geschlechts inhaftiert sind und Gewalt weder angewandt noch befürwortet haben;
- für faire zügige Gerichtsverfahren für alle politischen Gefangenen;
- gegen Folter und Todesstrafe, das „Verschwindenlassen“ von Menschen und extralegale Hinrichtungen.

amnesty international ist unparteiisch

Die Wirksamkeit der Arbeit von **amnesty international** beruht darauf, dass sie alle Regierungen der Welt mit dem gleichen Maßstab misst. Die Organisation kennt keine Rücksichtnahme auf ideologische Standorte, politische oder anderweitige Interessen. Wo immer Menschen Repression und Verfolgung erleiden, prangert **amnesty international** dies ohne Ansehen der jeweiligen Regierung an.

amnesty international ist finanziell unabhängig

amnesty international finanziert sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Regierungsgelder nimmt amnesty international nicht an, um finanziell und politisch unabhängig zu bleiben.

amnesty international bringt Wahrheiten an den Tag

Um Menschenrechtsverletzungen auf die Spur zu kommen und die Fakten abzuschließen, bedarf es umfangreicher Recherchen. In der Ermittlungsabteilung des **Internationalen Sekretariats** von **amnesty international** in **London** sind rund 150 ausgewiesene Fachkräfte damit beschäftigt, Informationen über Menschenrechtsverletzungen zusammen zu tragen.

Hunderte abonniertes Zeitungen und Zeitschriften, Stellungnahmen von Regierungen, Berichte von Rechtsanwälten, kirchlichen Organisationen und örtlichen Bürgerrechtsgruppen, Aussagen von ehemaligen Gefangenen und Angehörigen inhaftierter Personen werden ausgewertet. Wichtige Informationen werden zudem durch **amnesty-Delegationen** gewonnen, welche an Ort und Stelle Untersuchungen durchführen, Prozesse beobachten, Gefangene befragen oder Gespräche mit Regierungsvertretern führen.

Durch **Auswertung vieler voneinander unabhängiger Quellen** ist **amnesty** in der Lage, über Menschenrechtsverletzungen detailliert und zuverlässig zu berichten.

amnesty international Asperg besteht seit mehr als **40 Jahren** und hat heute **8 aktive Mitglieder**, die sich monatlich treffen.

Während dieser Zeit haben wir Gefangene aus den unterschiedlichsten Ländern betreut und uns für ihre Freilassung eingesetzt. Darunter befanden sich Menschen aus dem früheren Rhodesien, Irak, Brunei, Südkorea, der früheren Sowjet-Union, Sudan, Tadschikistan und der Ukraine.

Fast alle der Gefangenen wurden früher oder später freigelassen. Inwieweit unsere Gruppe dazu direkt beitragen konnte, lässt sich natürlich nur schwer feststellen. Tatsache ist jedoch, dass Gefangene häufig erfahren, wenn Briefe zu ihren Gunsten bei staatlichen Stellen eingehen, und sie schöpfen dadurch neuen Mut und Kraft zum Durchhalten.

Ein Brief kann Leben retten ...

Regelmäßig nehmen wir an themen- oder länderbezogenen Kampagnen unserer Organisation teil:

So setzen wir uns seit langem für eine Verbesserung der Menschenrechtssituation im **Sudan und Südsudan** ein und beteiligen uns an Aktionen **gegen Folter** und zur **weltweiten Abschaffung der Todesstrafe**.

Auch den besonderen Menschenrechtsverletzungen, unter denen **Frauen** aber auch **Kinder** in vielen Ländern der Welt zu leiden haben sowie der **Menschenrechtserziehung**, gilt unsere Aufmerksamkeit. In den letzten Jahren galt unser Interesse auch **China, Saudi Arabien, Iran und Russland** und den **Menschenrechtsverteidigerinnen und –verteidigern in zahlreichen anderen Ländern**.

Wir setzen uns auch mit der Aktion „**Das Recht auf Wohnen**“ für Menschen ein, die widerrechtlich aus ihren Häusern und von ihrem Land vertrieben werden - oft mit brutaler Gewalt, sei es in Kambodscha, Nigeria oder anderen Ländern.

amnesty international hilft! Helfen Sie amnesty international! Wie können Sie helfen?

- Sie können **Mitglied** unserer Gruppe werden und an den regelmäßigen Treffen teilnehmen, um an allen Aktionen gestaltend mitzuwirken.
- Sie können uns als **Förderer** monatlich oder vierteljährlich durch einen Betrag auf **Konto 80 90 100** bei der Bank für Sozialwirtschaft, Köln, **BLZ 370 205 00** unterstützen.
- **IBAN:** DE23 3702 0500 0008 0901 00 **BIC:** BFS WDE 33XXX
- Als **Verwendungszweck** geben Sie „**Spende für Gruppe 1411**“ an. Sie erhalten am Jahresende eine Spendenbescheinigung, die Sie steuerlich geltend machen können.

WEB: <http://www.amnesty-asperg.de>

MAIL: info@amnesty-asperg.de

TEL: 07142/222684